

This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + Refrain from automated querying Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at http://books.google.com/



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + Beibehaltung von Google-Markenelementen Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter http://books.google.com/durchsuchen.





Sauerwan, Johann Withelm Der Amerikaner.

Scenen aus dem Volksleben in einem Act

vom Berfaffer bes Graff.

Frankfurt liegt ein Ding über — heißt Sachsenhausen. (Gothe's Gos.)



Frankfurt & M.

Drud von Reinholb Baift. 1856. 838 52655 don 1997

Sales Communication

्राप्त के अन्य विभागित विभाग है। इ.स.च्या १९४०

A STATE OF THE STA

のよう数型は数**数**で Control of the American

A ...

gras grft 10/30/01

in provide a provincia provincia de la completa del completa del completa de la completa del completa del completa de la completa de la completa de la completa de la completa del completa

Johann Peter Rau seelig,

weiland Caftellan auf ber Sachsenhäuser Warte

den de la companya de gewidnet.

Les propositions de la companya d

The first construction and the first construction of the first constru

and the state of t

त्स राज्य लाजा

Sett ich Ihnen bieses Buchelchen jum erstenmal bebieirt habe, sind wichtige Beräuberungen mit uns Beiben vorgegangen. Sie haben die Erde für immer verlassen, und ich bin weggezogen über Berg und Thol, Roch immer grinnere ich mit an die Beit, wo ich mit Irhen zusammennaß auf dem weithenspanenben Castell, wo Sie mir Ihre Geschichten erzählten aus den 80ger nnd 90ger Jahren, popp aus Frie, popp fiswer Währwah, vom Bring de Ligne, von dem schonen Judenmädden von Semlin, vom Schulmeister, Buchver u. I. w. Ich hatte oft nicht Acht auf Ihre Erzählung, denn ich belauschte die Sachsenhauser, der wie bei einem Glase Aepfelwein in unserer Rabe saßen. Während Sie erzählten, spielte ich mir die nachstehende Bosse vor, und als ich sie ansgeschrieben hatte, debietrte ich sie Ehnen als Austausch gegen die Erzählungen, womit Sie mich beehrten.

Bei Aussertigung bieser zweiten Auflage tann ich nicht anberft, als meine Debication wieberholen: ich hoffe, es wird Ihnen Freude machen, und wenn bas nicht, gewiß auch tein Leib.

St. Marcelin (Isère) 1836.

Der Berfaffer.

in a malachi

Der gebilbete Wünn "nenn" es gemein, ber Gelbschnabel schnattere es nach, die vornehme Eritik nehme keine Rücksicht. Wer das Ding genießen kann, für den ist es da. Uehrigens soll der derbe Altsachse keiner nervenschwachen, Dame als Schooskind empfohlen seung, 1996 der der Abstrehmen Jugend führe man ihn bloß in der Mestigen vor, daß sie lewisg wie wie wie der halt soll. Pädagogen könnten dies lacedämonische Methode nennen.

Bo un wied miel it.

Ameritaner.

Barbelden, feine Tochter.

Frau Stoff.

Anton.

Frau Raufdern.

Chriftoph.

Philipp.

Gin Gaffenbub.

Das Stud spielt in ber Wohnstube ber Frau Stoff,

1.3 31.20

Erfter Anftritt.

Anton, Gaffenbube. (Balb barauf) Frau Stoff.

Gaffenbube..

Wolle mer fivbbe? wober Renntautches? ober Anelierworfcht?

Constitution of the Consti

Dumnt D6, allewett ftobbe — fet is ja bie Bobgeit. Saffen bub e.

Bolle mer on bie Bolgschiff?

Anton.

Geh los, ich hab en Sunger wie e Wolf. Bast be was, mer wolle wos finge. Kannst be bes? Ich wollt, ich beht ufschieße

Als wie die große Riese,

Un braucht net mehr in Schul ze gehn,

Reint Oweibs bei meim Rathetliche ftebn, Un beeft en hund mer halte,

Un berft en hund mer halte, Un taeche wie die Alte,

Un roppe mein halb Mog,

3ch wollt, ich wehr schont groß.

Sing boch met!

Do mist ebei e hofeftint,

& Bund, mit Bagn als wie ber Wind,

"... "Un Sunnbogs beht ich trage ... "Weerfchaumpeif heichlage.

Der, Deinjel Beld im Sack

Des is e Staats-Tuwad.

Baffen bube.

Rock emol.

Der Deiwel Gelb im Sad

Des is e Staats-Tuwad.

Sydy ! - duste! - juste!

Doch, un awermole hoch, un noch mol's hoch!

Freu Stoff. Imit Row m. Feschiffeli) : - 911.02

Was is bann bes vor e Randawu's movembert, mer wehr in der Juddeschul, A gihst de gleich hame, hu Mahnhintel met deine langmäutige Age, "A treisch beiner Mutter die Uhrn voll.

(Gaffenbub lauft fort.)

Gud Ds, brengft be met nor noch amol bein Bligfeilefer iwer mein Schwelt, do fliebst bau un bein Sames un bein kasper enque wie e Schpp voll Dred.

Anton.

Mer hame unfer Sach terne wolle for ind Gebet.

Secret Coff 1965 30

Cing box knis

Stoff.

Ja Schelmelieben — Die Biwel ihr in des hand nemme, daß Gott erbarn! Ja, wann's a Reif Brud wehr. — Mein, fin danmidie Schude ausgefarnt? is dann der Hapterlattche detham? sein dann meinischauh zem Schaumacher moch Owerod Lumme?

Anton.

3ch hob founbemi Beiter wichindigenifft: 60%

TO BE SENTE TO THE SECOND

Gud emol on, for ben Better wihnt gemißt. A wos bowe bann ber Gerr Better bifohle — i Partian Brade un Salat? e Dutt bell Mazethan zum Nachtisch? A weiß enwel gud, toll halb geineent, bein Better hatt ber en ruthe Krage macht loffe af bein Ramesohl. Gud ber Bette Better is both fier vergeweris funftille, fier bot feine Behann wie anngewigeriffe Ringbellen - Ber Gebone - Loden Rengen

けた**繋れがれ**におって、第一方面に立て

Dobervor nemmt gw mid met, wann er verrafe We rear not under four bodies daubt.

8. Stoff

Billt be aach e Amerikaner marn ? Ride bo, bau bleibft behame. Shauh perlafe? Rlaber permife ? Amfte Mahlzeit. Mein Rat fall net annern Beut Die Mana fangen : dien in mobile at eine apparit

so geb fe mar mor mein Bergureffen ibm Anton. . . . m hi 7 me o

8. Stoff.

A weiß emol bein Bute - Ach bau allmächtiger Gott, wor mer jo dar Deibsbaume schont widder on de Schwarzturiche! Dutiff be mer fes (uf ber Stell bei Schauh aus - bes Ramgfohl (fie gieht es ihm vom Leib) ---

Anton. Mer triet net fatt ge effe in bem Baub. 8. Gioff.

Ret fatt ze effe ?! Dim "Het fatt fie teffe ? bau trieft net fatt ge Me? - bau trieft net fatt ge effer ih bent! Baus ?! Dis, bestiftigfe wellt hoft bei net bei brei Daffe Caffe Morjene? boft be net bein Butterromm im gehn Aur? hoft be net Dipopas bein Bormes? bift be mer net alle Ritt iwerm Richefcant? Ret fatt ze effe, un bot Bade mie e Bind-Baff.

Anton. Beb fe mer nor en Rreuger.

8. Stoff. Bann an Menfch su was heert! Bin ich rachgierig? bin to e Allmein? Dawich ber noch anmol bes Freffe verwehrt? Jest folle emol bie Leut eruffer tumme - bie folle fin mit ihre apene Age thierzeuge, ohie ghungarig bei mir gatgiebe --- (am Bruften) Braa Rumbelern — Fraa Daagern — Fraa Geiem --Dau bift e Rogel on meim Michtforb.

tario io di ne na Cal Anton, comin rolle Ro, es werb net mehr lang bauern.

8. Stoff.

Bann's nor Gobbes Wille wehr: liewer foll mer Sau hiete all Rinner giebe. — Ret futt ge effe! tinerfity bich fest noch anmol, un fog mer, ich hob tan hunger, ober log mich nor noch anmit febe, bag be om Difch en Muffel lete läßt: enunner muß es, un wann be verplatt, bau Bahrwolf.

Zweiter Auftritt.

THE TOWNS SERVICE

Werige Barbelchen.

Barbelden.

Bafi - e poor Hofmenische Droppe -

& Gtoff.

Ach dau allmächtiger Gott!

op ting bei die Barbelden.

3 3d laaf noch weiter als mich mein Bean broge.

TO COME THE SERVICE STORES OF THE SERVICE STORES

Des Deaboge gittert wie e Copeland - ba fes bich in Geffet. Dan bei ber bei ber bei bei Magrelden." " 27 117. 1 30

Ich wollt ich wehr unner ber Arb, bo wehr merfch wohl.

8. Stoff.

Soll ich ber fcmarze Raffe mache, mein harzi?

the state of the state of the Authorite of the state of t

All in Matten, barint, feriden, Bether verraft,?

·角加色物情形

gamibel (suredulp iculael vod chind, eine iffall ia Belli Barbel den.

Schlag fen net: er tebt fo ibie Bobrbett. !!

8. Stoff. O'

Roch Tripstrill? A log ehn als gihn. War werb fich bann brefte imer en albe Rarr?

Barbelden.

Es iwerlaft mich ornblich. Gud fe, ich fit port in ber Stuwetammer mutterfeeligellan, un bent imer allex; hand noch. Uf anmol gudt mein Botter ber Diebr erein.

8. Stoff.

1 ... Vergeß bein Rebbinetz: Barwelchen (zu Anton) Bos sparrfte 's Maul uf, Dogdieb, --- als Bafchol ---(Anton ab.) Ro jes is bie Stub getehrt.

: Barbelden. - 70

Barwel, fengt er on, morje frieb fei bet ber Dandgieh bein gaut Rlaab an, mer mache e flan Rutt!

R. Stoff.

Daft bau bie Rrent, e Rutt!

Barbelden.

Sie hatt en nor felle schmungele febe, un gang vertehrte Age bot er gemacht.

8. Stoff.

Baf uffer, Barwelthe, bar treit wibber fein Rappel. Barbelden.

Bann er nor net iwerschnappt.

. 8. Stoff.

Iwerschnappt! - narrig werd ber net: ar is e Lichtenarr mei: mein, Botter felig. Des Licht nimmt allemeil igan, un by freit er fein Pappel.

Birbeiden.

Aff Gotide ich gehn net met, un ich gehn Et met. " Stoff.

A the Belife inte bar Bene --: baff ha; mer nor net metgehft. Awer Baywelche, Ans muß ich bich froge - awer baf be mich net onichnougft - gud, es is mer grad, als wenn be mein wehrft. Reht wohr, dau hoft Befanntichaft?

Barbelden.

Ste meent gewiß ben Criftoph? met bem bin ich jo in Schul gange. Stoff.

Ja ja ben Chriftoph - ber Raufchern ihrn anfife Cobil) met feine Bubbeltopp fun feine Mant Rartoffetifaff' - ich wern boch bes Steffelche tenne int bem hawich meife wie anmole fein Erfaß geplayt proble er noch klan wor - 26 mann? tr mer alleweil noch begagent, buht er fein Rappche, erunner. 36 batt ehn sern fchan emol gefrogt unn wege berentmege.

Barbelden.

Ach geh' se eweck. Nan, frog sen net.

B. Stoff. Des hawich mer jo eingebild, bag ich Berbruß ther ber treeg; bo bowich einene mein Maul gehalte. Boft de anmol von mer gefeten Barnelugt, dut 'ba ber nachgegudt habb, mann De Dwens fort bift? ober half, by aspects has it bet dan uf bie Miene gereddt hatt, wie's Leut genugg gibt?

Barbelden.

Die Leut folle fich um fich betimmern! mir buhn was mir wolle, un fie tenne bahn, was fie wolle. B. Stoff.

'min Eme begivene. Bud ich habbinties genetfe bil wann ehr bei ben Muffit wait? wann ichniftagton fewefe fend, wann ehrneucht babt, Be Raart folage loffe Lit tie & count to bide, bar in altendicht.

Barbelden.

Des hame mer all gefennt.

8. Stoff. I my my dialedays Sog ich bann wes brimer? ober hamich mas briwer gefacht? Romm mer nor net fu in Gifer. A ich biebt's em Madche, wie ban bift, verbente, wann fe tan Liebhawer hatt. A fu e laabmiebig Darcebille, bie fich vor ihrm agene Schat ferchte baubt, bie fellt mer uf Lewenszeit in en Glasschant fparrn. Gud Barwelthe, fcheen world awer bod net bon ber, bağ be mer beg Daul net emol gegunnt boit. Saft be net bein Chriftoph emol hare bringe tenne uf en Strandag Dibeild! Do Hatt to enth entigette Raffe gemacht, wei en bie Fraa Baafe brierte. Dit wast, it bin net rangig . Du weeftht mier aach noch net faul for e gang Bund gute Ataffe. 29m Winter bo fein Die Dweitherstung fun den halft mer in bondrigern gefamme. E bleber Bund werb felbe fett, fegt .men als. Jest tennft be foont & Fraache fenn.

Barbeichen. . 3 zur mill rear 1.5 and 1.5 and 36. Alwen bien Botter affehtrijo Sunnbegenneterwint Blat : welder. : Bann, der emol erin domme : moben.

Minds out to be Will at the contract Grin Comme ? 19 Grele mid ibne. . Debelthe, flifte, bes is then Manusammeit. Bud enmal on .. wer burch mourifur Alles gheichriebe Beut, uf ihre Ros. hende. - Rau Barwelche, mer fein nad met wie Dummbach, fu anfällig be inichtammediten ber nie vos minn ben B

Barbelden.

stir Schwed fer emote fille Mägerei Den Botter de widber briben Bos-erifbaffellent ? : Mich i Cantonfie gint rieft mich. 11 4 golds for 79

A. Sabifi.

Ber mer nor net gawellichen ich imm er to

me to . g Barbeldien. ja :

Ach lieb Bafi, mach fe boch, baf ich net wet brauch.

8. Stoff.

Sei nor still — ich will emol lurn — Was des Muhnkalb for en Crawall do owe mecht — alleweil mecht ar die Diehr uffer — ja ruf du und der Deiswel — jet ist er uff der Stäg — sei nor still, Bätswelche — alleweil mecht er den Gattern uf — lacht ehn aus, ihr Buwe,

Barbelden.

Ach wos wor mersch su angst. Fiehl se emol, wos mein Barg kloppt.

&. Stoff.

Dan armer Dropp — nan des is jo zan arg. Sett mill ich der wos fage — awer Barwelche, kan Widfi derbart — wast de was, dan läfft beim Notter fort.

ant es an i... Barbekhen. in ein

ige. Bertinfel Mir, ber Areuzbuge follemein Rachtlager iegn.

8. Stoff. war eine

Mach mer kan Sammel. Billft be hie bei mer blowe; so simmet bernet aus ber Engste eraus, bes Dunnsverlos feuert jo ber voc, baß sich Batte us Mäus verkrieche. Un waßt be, wu be hinläfft? — zam ber Stänschern, bo bist be stäher; bo ist bein Christoph bet den, un bie alt Ranschom is auch net su bost— bes is e Rednern, die lest sich nielle neumen

Amer wann ber Botter nocht, men ofnegte in gerief

Der fitt jest beim Dutat und fcwentt bie Gorjel Bet, mach nor, bag be fortkinmftr- ban woßt, bag er net lang bleibt.

Barbelden.

Es is mer fu angk.

** * 8, Stoff. 9}

Berkrumpel mer mein Sandmanfchette net (fie fchiebt bie Barbel gur Thur hinaus) - 'Ro, bo wehrn merfc. Ach bes ein DRAbdye bot mich fcont lang gebauert, baf "fe bei bem albe Bidfinare ihr icheenfte Jahrn vertome foll. Dir itet fo: ich wag auch, wie mer bobbelte Baffelmacht, r., uid die beibe und

R. Maufdern.

Dritter Auftritt.

, F. Stoff. Maton.

n and tour of all many and many that the first to an a

Motter, bie gaitz Bedicht it in Ufruhr. Gs haft. ber" Better wollt' nach" Amerika (un bie Barwel fellt en Dubr beitothe. — வன்ற வி. மாக் எக்க முற Samuel Carl 8. Stoff.

Ach ban allmachtiger Gott."

Mn'ton. Morje behts wedgehit.

Gud, bo hawe mer bie Beiderung.

Co archite am, e e re Derf ich"inet ?!

#. Stoff.

Do miffe fich jo bie Staan in ber Art brimer erbarme. mro nes , of ein ib. A al

Alleweil geht's mibber uf die Gaß — alle Leut beut is es licht vor i(Anton all.)

8. ©toffiel மாட்டி க்கில் உள

Bud bes is bes Enne Bomo Lieb: es bot mer dacht gefcwost, ed hat men gefcwont: ches nicht

weren un' bauche wenr tan Eine. Die Burmeline

Vierter Auftritt.

and the great Stoff. F. Rauschern.

ant trenge it e. St. Sienten enn.

3ch fumm grab erin, wie bie Anquabbirung.

Ad Gott, ich bin gor kan Wanfc meist, Fraa Rauschern.

&. Raufdern.

Bang Sachselbeufes, laft, gefannne, wei geronne Mild. 30 es nocht?

· Stoff.

Dei Barwel foll nach Amerita gezadert warn.

in Des west jo gleich mein Gehante — bes hamich jo gleich zem Barwelche gesocht — ach musonft häfte bar gescheibe Mann net bar Ameritaner. Noch Amerita? Morbschwerrnoth, sein mer bann Parmftäbtisch bie?

8. Stoff.

Un en Duhr foll fe heirpthe. Add in 1930.

En Deubr? su en Rart met em schworze Gesicht?

Es griffelt am, wann mer ner brou bentt. & Raufdern.

vo ben greife mer jo met der Cluft, nett en bo freischt mer jo, wann am nor su was vorkimmt in der Nocht.

un ibo foll mer aait still schwete berbeit bo foll mer Alles su gehn loffeff

rom freit bei i is Buchanficen in bie bied.

Gehn loffe ?! imanne baufente , Deinel Date wehrn un Fluche wehr tan Sind. Des Barwelche is

bei mer un bleibt bei mer — ich gebb fe net mehr eraus — un wann fich alle Rothsharrn un Auunfufziger uf den Kopp stelle.

8. Stoff.

Gie braucht's aach net.

8. Raufdern.

Un wann ber harr Fiskal kehm, ar berf mer fe net ewed nemme: es is mein Schnarch, meim Christoph fein Junfer Braut. War will wos bergege home?

8. Stoff.

Baß fe emol uffer — ich glaab, ar timmt — F. Raufchern.

A war?

8. Stoff.

Mein Brauber

g. Raufchern.

Der Darr Ameritaner — loß fe mich, ich muß en fcelle.

8. Stoff.

Des is sein Sang — ar kimmt erein —

8. Raufchern.

Des Berg verspringt mer.

8. Stoff.

Des Ingewaad gibt wer im Leib erum.

Fünfter Auftritt.

Borige. Der Ameritaner.

Ameritaner.

Gott verdamm nich — mer meent die ganz Welt wehr e Dollhaus warn — Lift wu is mein Dochder? — Da, ha — wann de met dem Geficht in Nahn gust, do trebirn die Fifch. — (Er ruft an der Thure) Barwel — Barwel —

8. Raufdern.

Gud emol des ofig Radche — die heert ihrm Botter net — die stidt gewiß uffem Altkien un lest sich Borzelbeem mache von ihrm Muhr. Wann ich nor aach noch emol jung wehr — ich mist aach su en schwarze Engel howe — und wann ich Kinner treeg, do wehr der Grof Deiwel mein Gevattermann. Amerikaner.

A gun Dach, Mabamche . . . is fe aach bo? Mein tann fe mer net foge, wie timmt bann ihr Hand in mein Gad? un ihr Baric in mein Klaberschant? R. Raufchern.

Ich bin die Fraa Rauschern — ich wohn aach in meim agene haus — mein Creadurn trien aach ihr Endresse uf en heller — ber Ferscht Brimas is mein Sevattermann — mein Christoph is aach von kaner Rateswoor — der kann aach soge: for mein Gelb Briehstasch. Amerikaner.

Net wohr un bes Kaifersch Kat is ihr Geet? F. Raufchern.

Ich kann mich aach vernaege — herr Barun, gnebiger harr, fehlemich ihne. A war hot mer bann mein Schaal ewed gebohn un mein Schlajer? Der harr Barun will mich spazien fihrn.

Ameritaner.

Sott foll Mensche nn Bieh bewohrn — ihr seid jo blinder wie die Sade un verstodter wie der Renig Pharao. Sabt ehr mer nor mein Barwel misschutte gemacht, ihr alte Buhnestange!

(fcnell ab.)

8. Stoff.

(But Thure hinausschreient) Ret wohr, be ziehst aus — bu Clubbist — bu Menschefeint. — K. Rauschern.

(Bum Fenfter hinausschreienb) Sudt emol ben Rinnerbeib — ber Cujon — bo gieht ar, ihr Leut.

ئولۇرى دى.

8. Stoff.

(Am Fenster) Salt nor bein Uhrn zau, bau Freigeist. Ar hot sein Religgon verlagent, ar glabt on ben Bahrbt.

8. Raufder.

Falfcher Judas - Gotteslagner.

8. Stoff.

In zwanzig Johr wor ar in kaner Karch — ar hot bes Batterunfer vergeffe.

&. Raufdern.

Breigeist — Menschefeinb — Gotteslagner. —

8. Stoff.

Ar hot in Owerod an fige — en Wafferstanhusar mit Lode un ere gruse Bumberbuß! — Alleweil is ar nm's Ed erum.

8. Raufdern.

Jes is merfc ounblich leicht um's Berg.

8: Stoff.

Amer gud fe nor bie Menfche uf ber Gas un on be Fenftern.

&. Raufdern.

Die Fraa Rotheborjern nickt mer — ach Sare Gottche, bei alt Krumborjern is jo aach ond Fenster kumme — is die aus ihrm Bett eraus gekrawelt un is su lang schwart kundrakt. — Sie hot ihrer Schnarch ihr klan Dunnerkeilest uf em Arm. Was des Kind net e Dickung hot! — A hast dau e Krenkelche! — Lachst de dann met mir? — A mißt dich e Dunnerkeilche verschmeise.

8. Stoff.

Sje hot em awer aach gewe.

8. Raufdern.

In ich bin bei ber Dand, wann die Rap die Worschit fresse will.

8. Stoff.

Do kimmt jo ber Christoph geschoffe - hot ar net en Ropp wie e Blutvergießer!

Sechster Auftritt.

Borige ohne ben Amerikaner. Christoph.

Christoph.

Ro wei fieht's aus?

8. Raufdern.

Bud wei verhatt be bift.

8. Stoff.

Sein Badelcher bliehe wie e Ros! Da fet bich in Seffel, Christoph: bes Barwelche bot vout and brin gesote.

Chriftoph.

Set fich ber Deiwel: mir leit's uffer alleweil. Die Barwel -

8. Raufdern.

Leit se bann noch im Bett — hot se bann ihrn Ther all gebrunke —

Chriftoph.

Leie bleiwe — best Gott erbarm. Die fliet in ber Stubb erum, wei e Verdelbutt, un lammebirt in bie Wolke enein.

8. Raufdern.

Worum left be fe bann allan? wann er nor was zauftieft.

Chriftoph.

Sie hot mich jo hare geschickt — Berdammt is bie Kort, wos bes e Raach is in bem Land — Ich waaß gor net, owich en Kopp ufhapp — Net for e Baamstid berft mersch alle Dog bassen. 8. Raufchern.

Fref mich nor net? war ich bann fonib on Mem? Chriftoph.

A thr Weibsleut. Was braucht ehr bem Barwelche bes bumm Zeug in Kopp ze hende? Roch Amerika gehn, bes is e Wort. Gelte, bo rieft mer nor su: harschbe, hol iwer! — bo gibt mer nor su eniwer wei iwer bie Brid! daß ihr all bei bumm Krenk hätt; — Amerika, bes is weiber als zwische Pingste un Darmstabt.

8. Raufderm

Wann ber harr Suhn fu rebbt: do muß bei Motter foweie.

8. Stoff.

Ran Christoph, gud bes waast be net: bann selwigmol worscht be noch im Milchbrunne. Es is schont graufam lang har.

8. Raufdern.

Ar hot jo schont emol hingewollt.

8. Stoff.

Ewe brum, bo hat ar jo aach fein Unnome har. Seit bare Beit haaße fen Ameritaner.

&. Raufchern.

Ar wor jo schont fort — wann mer recht is, twer e Berbelsohr.

8. Stoff.

Ja Christoph, bo is tan Wort geloge. Do wor ber langbaanig Philipp un ber hot e graufam Erbschaft gebohn. Ich waaß net, ower noch lebt, ober ower schont fault. Wann er awer aach bud is, bo wannert ar gewiß: bann bar hot tan Rauh gehott.

8. Raufdern.

Mer waaß aach worum: ar wor in e Madche bestußt, un die hot en net leibe kenne: do hot ar gessacht: krie die Krenk Ofebach, un is uf un dervon.

8. Stoff.

Des wor e verliebter Rare und mein Branber

e Lichtsnarr, no bo fein se ewens met enanner ufge= packt un noch Amerika. Domols wor mein Brauber noch net verheiroth, ar hot awer schont Bekanntschaft gehott mit meiner Schwegern selig — ach bes wor e Schiehnheit von em Madche — bes Barwelche is ehr wie aus de Age geschnibbe.

8. Raufdern.

Un der Philipp hat se aach gern gehott — fie bot en awer net leibe kenne.

g. Stoff.

Ich waaß es noch wie heut, wie bei zwei Schube iwern Mart tumme fein. Gs wor uf en Samftag Morjend. Der Philipp is hime gange un ber Ameritaner driwe. Do haft de sehe selle, wos des for e Darzens und e Dridens wor. Mein Schwehgern hot die henn iwern Kopp zesamme geschloge. Der halb Mart is mit gelafe bis ons Martschiff.

Chriftonb.

Ro fein se dann fort? sein se dann ankumme in Amerika?

8. Stoff.

Schwei nor. Mein Brauber is widder kumme un hot geheiroth; awer vom Philipp hot kan seliger Mensch mehr wos gesehe un geheert. Is er no hin noch Amerika oder is ar net hin — des is mein Sorg net. Lest hawe se verzeehlt, ar wehr iwerall erum gewese in dar Welt, un hätt jet so en hof kaaft zwische Stroßborg un Meenz un do wollt ar jet in Rauh lewe. Hot ar sich die Gerner abgelase oder net, des waaß ich net. Es wor ewe su e verliebter Narr un mein Schwehgern selig hot ehm abscheulich in de Age gestode.

Christoph.

Ro glaabt un verzehlt meintwege, was ehr wollt. Benugg bie Barwel timmt mer net von bar Seit, un

wann mersche ber Alt net gewe will, bo wern ich em fu tang die Reht bride, bis bes Jawort eraus kimmt.

(ab.)

8. Stoff.

Des medt er awer gaut.

8. Raufdern.

Un waaß fe, wos mir dubn, Fraa Stoffin? Bann ar net gautwillig Ja feegt, do nemme mir zwaa s Bottfchehs und droge den alte Lichtsnarr uf unfer age Jauft ine Dollhaus. (ab.)

8. Stoff.

Ach wos is des Steffelche for e Berschi, un wos ar e Maulwert hott. Mein Lebbichbesdogs hawich tan su schien Kerlche gesehe un wos e dreuer hahmel. Ich tennt ehn grad fresse. No ich tann ehn net heurothe; awer mein Barwelche muß ehn hawe, un wann mich's mein leste Blautsdrobbe toste sellt. Des gibt e Poor wie Abam und Gra im Paredies. (ab.)

Siebenter Auftritt.

Der Amerifaner.

Ameritaner.

Bud des Barwelche — es hot sein Schat, un läst ihrm Botter fort. No Welt is Welt, un in der Welt hot Alles sein Zeit. Kriet der Buggel sein Flitch — eweck is er uf amol, un des Nest is leer. Des ane Junge slieht dort enaus, des anner selt enaus, kans schärt sich nicks mehr um's annere, un wos soll der Alte duchn? soll ar sich die Feddern ausrobbe? Nan, der peist sein alt Lied un hippt erum in seim grine Wald vor wie noch. — Ich hatt des Madche gern noch um mich erum gehott e Zeit lang; awer wos wersch gewestes ihr Gedanke woon doch emol von mer

um is su e Madche emol aus em Suss, bo is des allerbeft, sie kimmt auch bald aus em Sans. — Mein Gedanke worn immer su uf den Philipp: ar hot se wenigstens emol sehe felle. No es worn Grille — aus em Kopp. Awer des ärjert mich doch, daß ich jet elaanz fort muß. Ich babb den Philipp in fuszeh Johr un deiwer met kam Aag ze sehn kriet, un, Gott strof mich, ich svaa mich uf Worse, wann mer in Darmskadt zesamme kummez awer des ärjert mich dei all dem, daß mer des osig Radche den Straach gespielt hot.

Achter Auftritt.

Ameritaner. Anton. (Balb barauf) Philipp.

Anton.

Better, braus stieht aner; ar fieht que wei e englischer Reuter.

Ameritaner.

No wos will ar?

Anton.

Ar freegt noch bem Aftheimer; ich waaß tan Aft-

Ameritaner.

Ss is jo mein Schreibnome. Schid en exein. Anton.

Do is ar jo. (Philipp tritt ein.) Amerikaner.

A — Dunnerwett — bis be's ober — Bbilipp.

In ar is es — e Dand, Bruberherg — fo — Ameritaner.

Beiß emol — tennt mer bich bann noch — Philipp.

Met wahr, bes haft be ber net vermuth?

Ameritaner.

Des is brav. — Ro gefist' — Dider, laf zu ber Barwel: bie hot ben Rellerschliffel in Bermohrung: fe foll Bein eruffer hole.

Anton.

3a Better. Sie is bei ber Mansthern. (Anton ab.) Am eritaner.

Des ofig Madde bot net met gewollt. — Philipp.

Ro fie werd en Onhong hawe? Amerikaner.

Was bann? bei bar Gelegenheit bin ich berhinner kumme. Se wollt ewe net met, un is wer forigelase. Philipp.

Darmftabt eriwer gefohrn bin. Wos mecht bann bein Lifit Ameritaner.

Die werd bid un fett. — Amer Mann, wos hoft be bich verennert. Es nemmt mich Wunner, daß be bei Sproch net varlernt hoft.

Philipp.

Wich habb noch e Poor berzu geternt. Mein Engelslenner, ich hob ber jo von em geschriwe, bot beutsch von mer gelernt. Gott soll's wille, mer hatt uns for Brieder halte tenne: ar hot aach immer gesagt, mer wehrn alte Landsmenner.

Ameritaner.

Des muß e Staats-Reriche gewese fein.

Philipp.

Des is wohr, Bruber Berg. In seim Engelland wor er e reicher Lord; awer es is em gange wie mir; er hot sein Lebbbog net mehr hame gewollt.

Ameritaner.

Bas es boch for allerhand Menfche gibt. Bhilipp.

68 is Chabb for en - mer bot's em immer

)

onsehe kenne, daß en hamlich was nogt. Wie mer in Rom wown: es wor grad uf en große Feierdog: mer hawe do all die Sparjemente mit angegudt — un dann die alte Gebäulichkeite aus der alte Welt — Bruder, do dehst de Age mache! — no in Rom ewe do is sei Morlancholie su org worn, daß er in der Nocht on mein Bett komme is, un mich um Gotteswille gebitt hot, daß mer gleich uf Readel mache wollte.

Ameritaner.

Sollt mer bente ?

Philipp.

Ich hawem bann in Allem gern nochgewe, un kam hot der Tag e dissi gegraut — do worn mer aach schont im Freie. Unnerwegs hammer fast kan Wort gereddt. But. In Neadel do bleiwe mer an Doge dann seegt er, mer wollte e dissi ausreite, un den Besud — du waast doch den Feuerspeuzer — bedrachde. Ich worsch zestidde: dann die Icit wor mer doch lang, un der dimmel so scheen bloh — korz mer setze uns uf unser Verd un enaus. Wer reite un reite, die es endelich ganz wild werd in der Gegend — do gibt mer mei Engellenner sei Brieftasch — seegt mer, de sellt e dissi marte.

Amerifaner.

Sollt mer fage.

Philipp.

Gibt seim Gaul die Sporn — Amerikaner.

Mißt ber Deiwel.

Bhilipp.

Fout war er.

Ameritaner.

om — hm — hm — hot mer bann gor nicke mehr von em gehetet?

Philipp.

verlaadt, lenger in ber Welt erum ze fahrn. Do haw ich zem erschtemol in meim Lewe bes hamweh triet.

Ameritaner.

Dobervon hatt mer ber por Zeite nick rebbe berfe. Bbilipp.

Mer fin ewens Mensche. Ich waaß es noch wie heut, wie mer nach Amerika wollte. Hui, do wor die Welt uf for die sinfunzwanzigiehrige Kerlercher. Die Welt is ta Schneiderbuttit, des wor mein Ansicht, un wann mer sein soll wie der Fisch im Wasser, do muß mer aach so lewe.

Ameritaner.

Do tannft be jo aach jet hie bleiwe . . bu tafft ber e Baamftit uf beni Barg bauft ber e Saus -

Philipp.

Do werd nick braus, Bruder Herz — bes Baamsstick is schont kaaft un des Haus steht aach schont six un fertig do. Du waast noch gor net Alles. Genugg, morje frieh mache mir zwaa, wann dei Dochter net will, in die Balz. Du werscht Maul un Nos' ufsperrn.

Ameritaner.

Ds, ich mert was.

Philipp.

No was mache bann bie alte Bekannte? — Bu is bann bes Siwemonatskind hinkomme? —

Amerikaner.

Den hot der Deiwel vorige Sommergehanni geholt. Bhilipp.

Un der klan David? — Lebt der dann noch? Amerikaner.

Der hot aach schon lang die Krenk. Den hot die Inquatirung mitgenomme: er hot ze viel Gift in sich gefresse.

Philipp.

Om - hm - Do un ber Schippelenig?

Amerifaner.

Der is Drump. Er hot im Botto e Tern gewunne un mecht die Zeit ben Große.

Philipp.

hot er bann bie Schippebam friet? Am erifaner.

. Die is in ben Bogelsberg geheinoth. Sie hot en Borjemafter triet.

Neunter Auftritt.

Ameritaner. Philipp. Fr. Raufdern. Barbel. Fr. Stoff.

& Stoff.

Es berf bich tans fceel ongude, Barwelche. Geh hin un fag beim Botter frifch von ber Lewer ewed, was vorgange is.

Barbelden.

Votter, ich hab Bekanntschaft mit der Fraa Rauichern ihrm Christoph — der will mich hawe —

Umeritaner.

Do werd nide braus - bort fteht bei Dochzeiter. Barwelchen.

36 nemm tan annern.

Fr. Raufchern.

Bu'n Dach, fremter barr — ich meecht em gern was foge — awer ar muß mei Grobheit for Deflich= keit onnemme: bann ich bin der beutsch Dichel.

(Philipp fleht nicht auf fle.)

Fr. Raufchern (naber gu Philipp tretent.)

Ich bin met Ruffe un Franzuse fertig worn. Ich wollt em nor sage, schiner barr, in Sachschause gibt's noch mehr Mabercher.

(Philipp nict.)

Fr. Raufchern.

3d waaß net, is der Karl welfc ober is ar

daab (ganz nahe zu Bhilipp tretend). Mei Christoph hot gesacht: war mer mei Madche onriehrt, dem renn ich e Meffer in's Harz.

Philipp.

Sa — ha — ha — Ar. Stoff.

Gudt emol ben harrn bo, ber lacht bie Leut aus. Der Christoph lacht awer am beste, bar fiehrt bie Braut hame. Daß se on en annern getuppelt warb, bes leibe mer net.

Ameritaner.

Bas wollt ehr bann mache? Met bem Maul beißt er ben Mond vom himmel erunner.

Fr. Raufchern.

Bos mer mache? Ich bin bei ber Dand wei e alter Stufbege — ich fercht mich vor Ratfer un Kenig net.

Umeritaner.

A wie viel Druppe kummanbirt fe bann?

gr. Raufdern.

Ich brauch tan Solbate — ich bin selbst mei Ousar. Was mer mache? Mer strae heret — mer gewe tan haussteuer, mer hetze die Leut uf, daß tan Mensch bie Kinner hebt, mer halte tan Nachberschaft, wo mer en Ducks varsetze tenne — —

Ameritaner.

Bleib fe nor net ftede. (Bu Frau Stoff.) Lifi, sparr emol bei Age uf un gud bem Mann bo in's Geficht.

Fr. Stoff. (Philipp beim Rockragen faffenb.)

Ach dau allmächbiger Gott, dar langdaanig Philipp. Ro met dem bin ich schont fertig: dar is jo alt gemugg, daß er waaß, daß die Barwel nick for en is.

Philipp.

Mir net su — lieb Beibche — bes is jo e Bunner von em Madche — gewachse wei e Gutlicht un en Kladerleib wei e Grafin —

